

Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase – Eine Planungshilfe

I. Allgemeine Informationen und Schullaufbahn

Ein Auslandsaufenthalt bedarf in jedem Fall rechtzeitig eines formlosen, schriftlichen und unterschriebenen Antrags an die Schulleitung.

Zeitpunkt und Dauer des Auslandsaufenthaltes

- klassischer Zeitpunkt: Erstes Jahr der SII, also die EF
- Beurlaubung für einen einjährigen Auslandsaufenthalt auch in der Q1, nicht aber in der Q2 möglich
- übliche Dauer: zwischen 3 Monaten und einem Jahr
- bei einjährigen Aufenthalten auf der Südhalbkugel wird oft das zweite Halbjahr (Stufe 9 oder EF) und das folgende erste Halbjahr (EF oder Q1) als Zeitraum gewählt, um sich dem Schuljahresrhythmus im Gastland anzupassen

Überspringen oder wiederholen? – Dies gilt es zu bedenken

- Ein Überspringen der Q1 ist nicht möglich.
- Das Überspringen der EF aufgrund eines Auslandsaufenthaltes wird nach Prüfung des Einzelfalls ggf. von der Schulleitung genehmigt. Ausschlaggebende Faktoren sind hier der Notenschnitt und besonders die Leistungen in den Kernfächern.
- Mögliche Probleme hinsichtlich des Überspringens der EF:
 - o Eventuell problematisch sind beim Überspringen der EF neu einsetzende Fremdsprachen und generell neu einsetzende Fächer (z.B. Pädagogik, Philosophie, Informatik). Die Überbrückung eines halben Jahres erweist sich wiederum hier oft als machbar.
 - o Ein weiteres Problem können Klausuren in den zuvor nicht schriftlichen Fächern (z.B. Biologie) sein.
 - o Zu bedenken ist, dass man beim Überspringen der EF während des Auslandsaufenthaltes stets die eigene Schullaufbahn in Deutschland im Blick haben muss (Kurswahlen, Nacharbeit in neueinsetzenden Fächern).
- Wird die EF im Ausland verbracht und in Deutschland übersprungen, so wird das Auslandsjahr auf die Höchstverweildauer in der Oberstufe von vier Jahren angerechnet. Wird das Auslandsjahr hingegen eingeschoben, d.h. die EF wird wiederholt, so wird es nicht auf die Höchstverweildauer angerechnet.

→ Für leistungsstarke SchülerInnen stellt das Überspringen eines ganzen Schuljahres, also meistens der EF, bei entsprechender Planung und Bereitschaft zur Nacharbeit in der Regel kein Problem dar.

→ SchülerInnen, die ein Jahr im Ausland verbracht haben, berichten oft, dass die Wiederholung der EF in einer "neuen" Jahrgangsstufe aufgrund der neugewonnenen Selbstständigkeit und Flexibilität völlig unproblematisch war.

→ Ein ganzes Schuljahr im Ausland bietet ein Plus an interkultureller Erfahrung und ist bei den Anbietern meist unwesentlich teurer.


Latinum

- Wenn das Schuljahr oder Schulhalbjahr, in dem das Latinum erworben wird, im Ausland verbracht wird, kann das Latinum anschließend im Lateinunterricht des nachfolgenden Schuljahres erworben werden, falls der Stundenplan dies zulässt.
- Eine andere, erfahrungsgemäß schwerere Variante ist der Erwerb des Latinums durch eine externe Latinumsprüfung vor oder nach dem Auslandsaufenthalt.

II. Hinweise zur Planung: Anbieter bzw. Bewerbungsmöglichkeiten

Da ein Auslandsaufenthalt allerlei Überlegungen (u.a. auch hinsichtlich des finanziellen Aufwands), Bewerbungen und Absprachen mit sich bringt, sollte die Planung mindestens ein Jahr vorher beginnen, bestenfalls jetzt mit der Sondierung der Angebote.

Stipendien:



- des deutschen Bundestages für ein Austauschjahr in den USA, genannt Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP). Die Bewerbungsfrist für das PPP 2027/28 beginnt voraussichtlich im Mai 2026 und endet erfahrungsgemäß Ende August/Anfang September 2026. Weitere Informationen unter  <https://www.bundestag.de/ppp>

- des Landes NRW und ausländischer Regierungen für Schülerinnen und Schüler, koordiniert durch die Bezirksregierung Düsseldorf. Hier gibt es
 - o englischsprachige Landesprogramme NRW (Neuseeland, Australien)
 - o französischsprachige Landesprogramme NRW (Schweiz)
 - o spanischsprachige Landesprogramme NRW (Peru)

Weitere Informationen, u.a. auch zu den Rahmenbedingungen und Bewerbungsfristen unter




<https://www.brd.nrw.de/Themen/Schule-Bildung/Internationaler-Austausch/Individueller-Austausch-fuer-Schuelerinnen-und>

- für französischsprachige Programme, bei denen ein Auslandsaufenthalt in einer Gastfamilie für eine gewisse Zeit erfolgt und im Gegenzug ein/e Schüler/in aus Frankreich aufgenommen wird. Zu nennen sind hier
 - o das Voltaire-Programm, ausgehend von der Kultusministerkonferenz /dem Pädagogischer Austausch-dienst (PAD). Weitere Informationen unter  <https://www.kmk-pad.org/programme/voltaire>
 - o das Brigitte-Sauzay-Programm. Weitere Informationen unter  <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/brigitte-sauzay-programm#1>

Anbieter:


- Gemeinnützige Institutionen bieten ebenfalls Auslandsaufenthalte an. Zu nennen sind hier unter anderem
 - o AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (<https://www.afs.de>)
 - o YFU – Youth For Understanding (www.yfu.de/schueleraustausch)
 - o Rotarier (<https://www.rotary-austausch.de/>)
 - o Experiment (<https://www.experiment-ev.de/schueleraustausch-weltweit/>)
- Darüber hinaus gibt es auch kommerzielle Anbieter, die auch bei den Jugendbildungsmessen und Informationsveranstaltungsplattformen genannt werden.

weitere Informationen:

Auf der regelmäßig stattfindenden Jugendbildungsmesse „weltweiser“ gibt es weitere Informationen zu Anbietern. Am 29.11.2025 findet eine Messe in Münster im Gymnasium Paulinum (10-16 Uhr) statt. Darüber hinaus gibt es eine Online-Beratung zu verschiedenen Terminen. Weitere Informationen unter  <https://weltweiser.de/jugendbildungsmessen/>



Darüber hinaus ist auch die Plattform „MyStudyChoice“ zu nennen, die ebenfalls digitale Informationsveranstaltungen anbietet und verspricht, bei der Planung zu helfen. Weitere Informationen findet man unter <https://www.mystudychoice.de/kanada#suche>

Ebenso bietet die Plattform „AJA“ Informationsveranstaltungen an. Weitere Informationen finden sich unter:  <https://aja-org.de/schueleraustausch/digitale-aja-schueleraustausch-messe/>